

# Dem sancte spiritus:

**D**e geschrieben stehet an einer stadt,  
Ein wort das gott gesprochen hat.  
Das mensche weis und man. Der do  
richtes gutes kan. Als her nymandes leeret,  
Sein ungluck heru uneret. Recht also der man  
thut. Der do begerdet sein eiges gut. Das gunt  
doch nymande wert. Vorer fluch er nicht vor  
dord. Das mensche wer do geleeret sey. Dem ist go  
tes fluch der. Auch wer seine kunst emeyan  
den leeret. Dem wet sein heyl gemeret. Wer do  
von sich leeret was er kan. So wil ich auch geden  
ken an. Durch got und durch meyn heyl. Als ich  
daremit mochte ein teyl. Belestigen uneyner  
unisset. Die mein munde gesprochen hat.  
Den woeten mit verpflichten. Der ich mich vor  
gerichte. Mit angst zu antwort kan. So ny  
mandt mag versprechen gan. Als ich sie nicht  
gabe gebisset. Der ein man unanffte vorgisset.  
Auch dat eine feure mich. Das durch den willen  
ich. Der ich mit dinste bin bereit. Bestundig  
dise arbeit. Das ich en die weitzer nente. Was  
ich dor durch erkente. Kunde vor raufft wold  
schreiben. Das en nicht solde oeyben. Vnvor  
schuldiget wider mich. Durch got und auch die  
wil ich. Beschreiben der weitzer macht. Jes to  
gent und der raufft. Was ich dor halbe erkant.  
also ich sie beschreiben fant. Von eines weylen

a ij

